

Anmeldung
läuft -
bis
15.10.2019

Gesagt, getan?!

—

Wie gestalten wir nachhaltige Lernumgebungen?

Was:

Deutsch-Polnischer
Fachtag

Für wen:

➔ Trainer*innen,
Ausbilder*innen und
Bildungskordinator*innen
➔ Bildungsstätten und deren
Netzwerke
... aus Deutschland und Polen

Wo:

Kreisau/Krzyżowa (PL),
ca. 60 km von Breslau

Wann:

4.-5.
November
2019

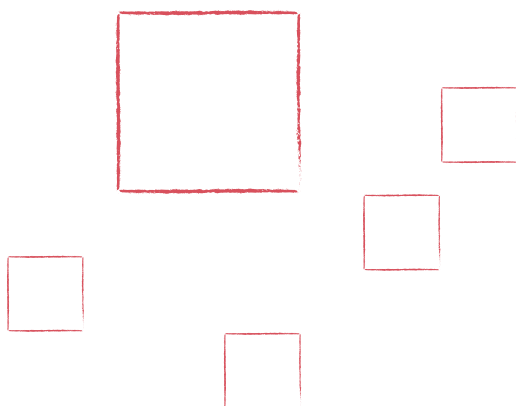
Nachhaltigkeit ist Thema in immer mehr Trainings und Seminaren – aber oft „los-gelöst“ von der konkreten Lernumgebung. Aber wie können wir von Teilnehmenden einen umwelt- und ressourcenschonenden, zukunftsfähigen Lebensstil erwarten, wenn sie mit einer ganz anderen Realität konfrontiert werden, sobald sie aus dem Seminarraum treten?

Dieser deutsch-polnische Fachtag möchte einen ergebnisreichen Austausch anstoßen zwischen denjenigen, die sich mit den Lerninhalten befassen, und denen, die die Lernumgebung dafür bereitstellen. Wir werden gemeinsam diskutieren und erfahren, wie wir nachhaltigere Lernräume schaffen können:

- Wie können Bildungs- und Begegnungszentren umweltschonender und nachhaltiger werden (z. B. bei Verpflegung, Technik, Übernachtung)?
- Wie lassen sich Authentizität und Kohärenz im Seminar-Design sicherstellen (z. B. in Bildungsmaterialien, Haltung der Trainer*innen, Anreise)?
- Und wie kann durch lokale oder regionale Kooperationen ein Mehrwert für Bildungsstätten geschaffen werden?

Kurz gesagt: Wie gelingt es, die diskutierten Seminarthemen auch ganz unmittelbar und konkret mit Leben zu füllen?

Mit Beispielen guter Praxis, Gelegenheiten zu grenzüberschreitendem Netzwerken und interessensgeleiteten thematischen Workshops suchen wir gemeinsam nach konkreten Antworten.



Programm:

(Änderungen vorbehalten)

Montag, 4. November:

- 12:00 **Anmeldung** und Aufbau des Info-Marktplatzes
- 13:30 **Willkommen und Kennenlernen**
Einstimmung auf Thema und Teilnehmende
- 14:00 **Einführung: Gesagt, getan?! – Die Bedeutung authentischer Lernumgebungen**
Eindrücke aus den Projekten „Mut zum Wandel, Mut zum Handeln“ und “Towards sustainability in education and practice”
Elisabeth Kremer und Anna Dańkowska
- 14:30 **Praxiserfahrungen: Eindrücke aus der Praxis**
- Mehr Nachhaltigkeit – Der Betrieb einer Bildungsstätte im ländlichen Raum
Umweltzentrum Drei Eichen, Buckow (Brandenburg, Deutschland)
Dr. Charlotte Bergmann
 - Professionelle Beratung für eine bessere Nachhaltigkeitsbilanz
Fundacja Aeria Futuro, Krakau (Kleinpolen, Polen)
Joanna Mieszkowicz
 - Nachhaltigkeitsbestrebungen eines internationalen Bildungszentrums in der deutsch-polnischen Grenzregion
Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal, Ostritz (Sachsen, Deutschland)
Georg Salditt
- 15:30 **Kaffeepause**
Mit Gelegenheit zum Besuch des Info-Marktplatzes
- 16:00 **Workshops (zwei Runden in moderierten Kleingruppen)**
Gehen wir voran – Herausforderungen und Potentiale von mehr Nachhaltigkeit im Bildungssektor
Themenvorschläge von Organisatoren und Teilnehmenden
Details folgen rechtzeitig vor der Veranstaltung
- 18:30 **Zwischenbilanz und Ausblick**
Erste Erkenntnisse und Bedarfe für den zweiten Teil des Fachtags
- 19:00 **Abendessen**
- Ab
- 20:00 **Informeller Austausch**
Optional: Gelegenheit zum Netzwerken und für praktische Aktivitäten

Dienstag, 5. November:

- 09:30 **Führung über das Gelände der Bildungsstätte in Kreisau**
Erkundung von konkreten Schritten zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsbilanz
Anna Dańkowska
- 10:30 **Kaffeepause**
- 11:00 **Open Space**
Paralleler Austausch zu Themen und Erfahrungen der Teilnehmenden
- 12:30 **Abschluss des Fachtags**
- 13:00 **Mittagessen**

Zielgruppen:

- **Trainer*innen, Ausbilder*innen und Bildungsorganisator*innen**, die mit Gruppen in Bildungsstätten oder anderen Orten des non-formalen Lernens arbeiten
- **Vertreter*innen von Bildungs- und Begegnungszentren** in Deutschland und Polen, die daran interessiert sind, ihr Zentrum (noch) nachhaltiger zu gestalten
- **Vertreter*innen von Verbänden und Netzwerken** von Bildungs- und Begegnungszentren

Praktische Informationen:

Die Veranstaltung findet auf Polnisch und Deutsch statt; es wird zwischen beiden Sprachen gedolmetscht.

Übernachtung und Verpflegung werden gestellt. Die Veranstaltung ist kostenfrei; Teilnehmende tragen nur ihre Reisekosten.

Anmeldung und weitere Informationen:

Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt online über Typeform: <https://bit.ly/2IREWk4>.

Anmeldungen sind möglich bis zum 15.10.2019 und gültig nach Bestätigung durch die Projektkoordinatorinnen per E-mail.

Informationen erhalten Sie auch auf den Webseiten der beiden verantwortlichen Organisationen – www.kreisau.de und www.krzyzowa.org – oder bei den Projektkoordinatorinnen:

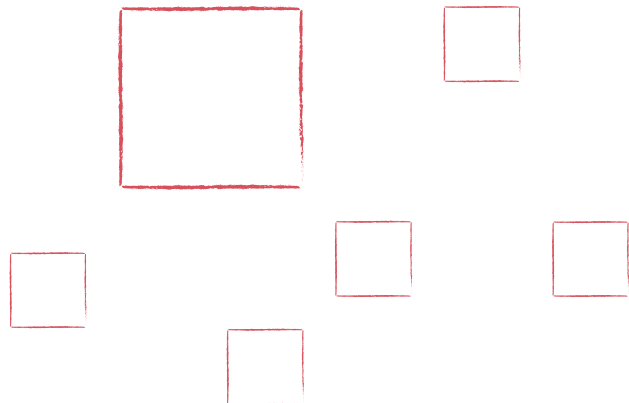
- Elisabeth Kremer – kremer@kreisau.de
Kreisau-Initiative e.V. (Berlin, DE)
- Anna Dańkowska – anna.dankowska@krzyzowa.org.pl
Fundacja Krzyżowa dla Porozumienia Europejskiego
(Krzyżowa, PL)

Zusatzangebot: Kooperationsstipendium

Sind Sie interessiert an einem tiefergehenden Austausch mit einem anderen Bildungsakteur, der ebenfalls an mehr Nachhaltigkeit interessiert ist? Und wünschen Sie sich einen persönlichen Besuch am Arbeitsort der anderen Person, um diesen Austausch zu vertiefen und die Nachhaltigkeitsbilanz beider Partner zu verbessern?

Wir fördern eine derartige Kooperation zwischen einer/m deutschen und einem polnischen Bildungsstätte und/oder Bildungsakteur durch die Bereitstellung von mindestens einem Kooperationsstipendium. Hierdurch erhalten Fachtagsbesucher, die eine kurze gemeinsame Projektidee skizzieren, eine Förderung von mind. 300 EUR. Das Stipendium umfasst Reisekosten, Übernachtung, Verpflegung und Programmkosten für gegenseitige Besuche von je 2-3 Tagen.

Details werden während des Fachtags bekanntgegeben und können bei Interesse schon jetzt per E-Mail erfragt werden.



Unterstützung:



Der Fachtag findet statt im Rahmen der Projekte "Mut zum Wandel, Mut zum Handeln" und "Towards sustainability in education and practice". Er wird koordiniert von der Kreisau Initiative e.V. und der Stiftung Kreisau für europäische Verständigung und erhält finanzielle Unterstützung von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk und der Freya von Moltke Stiftung für das Neue Kreisau. Weitere Förderung wurde bei der Heinrich Böll Stiftung Warschau beantragt. (12.09.2019)